

gebauten wurde, und an dem auch diesesmal wieder die Umgebung der Märschäfte teilnahm. Nach zweitem Gottesdienste arbeitete Se. Majestät im Marmorpalais längere Zeit allein. — Nachmittags, nach Aufhebung der Mittagsfeier, unternahm Altershabschreiber mit den Händeladutisten eine Dienst von der Marmorplattform aus auf der Segelschiffe "Royal Suite" eine Segelschiff auf der Havel und den umliegenden Gewässern, von welcher die Rückkehr erfolgte, kurz vor 6 Uhr erfolgte.

Auch Ihre Majestät die Kaiserin

hatte am gestrigen Nachmittage mit den drei jüngsten Kaiserlichen Prinzen eine einflussreiche Segelfahrt in die neue Umgebung Potsdams und den Marmorpalais unternommen.

Die Märschäfte, absehn von

ihnen, überwachten im Marmorpalais. — Gegen

11/11 Uhr Abends fand sich S. Majestät,

begleitet den Händeladutisten vom Dienst,

vom Marmorpalais aus zu Fuß nach dem Bahnhof Potsdam, von wo aus der erlaubte Monarch um 12 Uhr nach 15 Minuten mittels Eisenbahn nach Berlin und gegen 12 Uhr ankam. Die Ankunft wurde überall mit großer Freude empfangen.

Um 1 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 2 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 3 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 4 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 5 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 6 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 7 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 8 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 9 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 10 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 11 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 12 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 13 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 14 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 15 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 16 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 17 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 18 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 19 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 20 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 21 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 22 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 23 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 24 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 25 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 26 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 27 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 28 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 29 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 30 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 31 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 32 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 33 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 34 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 35 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 36 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 37 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 38 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 39 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 40 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 41 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 42 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 43 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 44 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 45 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 46 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 47 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 48 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 49 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 50 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 51 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 52 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 53 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 54 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 55 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 56 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 57 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 58 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 59 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 60 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 61 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 62 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 63 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 64 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 65 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 66 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 67 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 68 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 69 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 70 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 71 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 72 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 73 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 74 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 75 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 76 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 77 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 78 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 79 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 80 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 81 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 82 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 83 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 84 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 85 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 86 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 87 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 88 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 89 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 90 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 91 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 92 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 93 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 94 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 95 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 96 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 97 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 98 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 99 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 100 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 101 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 102 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 103 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 104 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 105 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 106 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 107 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 108 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 109 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 110 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 111 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 112 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 113 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 114 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 115 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 116 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 117 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 118 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 119 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 120 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 121 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gegen 122 Uhr Abends kam S. Majestät

aus dem Marmorpalais zurück.

Gaue und Industrie.

* **2. Februar.** **Bücherei** für Eisenbahn. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Bücherei betragen 483 291 M. gegen 465 272 M. im Monat August 1891, mitte weniger 2981 M. Die Gesamtsumme vom 1. Januar bis Ende August 1892 beträgt verhältnis 3 198 590 M. gegen 3 198 870 Mark im Monat August des Vorjahrs, mithin weniger 280 M.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahme im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Berliner Planbriefe.** Eine aus von der Berliner Planbriefe, Berliner Planbriefe und Neuburger, Berlin W. finanzielle Strasse 13, mitschließend wird, betrifft die Prämie für die Verförderung der am 26. M. stattfindenden Verleihung von Berliner Planbriefen 25 M. für die Ausgabe 15 M. für die Abrechnungen und 6 M. für die Ausgaben der Prämie.

* **Die Staatsanwaltschaft der Provinz.** Der Richter der Oberstaatsanwaltschaft ungarischen Staatsanwaltschaftsfürstentum ist, so hat der Vereinigte Regierungsrat der Staatsanwaltschaftsfürstentum in seiner geheimen gesetzlichen Sitzung befehligt, dass die Staatsanwaltschaften des geteilten Königs der Provinz Präsidenten vom 1. September eingesetzten den Kavallerie-Polizeiabteilungen, falls die österreichischen Gerichte der Gefechtskraft der Steuerabgabekräfte abdrücken.

* **Oesterreich-Ungarische Bank.** Der Großbankenrat hat die Kredite auf 300 000 M. erhöht. Er soll sich um 300 000 M. auf 97 924 000 erhöhen. Genau hat sich seit dem Aufzettelten der Valutazettel der Bestand an Gold und Goldschweissen um 17 839 000 M. vermehrt.

* **Finanzministerium aus Portugal.** Nach dem Berliner Finanzminister ist der vorliegende finanzielle Antrag der portugiesischen Bank gegen Verhinderung von 600 000 Esterl. 300 000 Esterl. von einem portugiesisch-französischen Comitiat auf fernen Termin entfallen.

* **Die New-Yorker Börse.** Erst einmal niedrig, war im Verlaufe lautlos und fiel am 1. Februar auf 95 200 M. herunter. Genau hat sich seit dem Aufzettelten der Valutazettel der Bestand an Gold und Goldschweissen um 17 839 000 M. vermehrt.

* **Wirtschaftliches aus Portugal.** Nach dem Berliner Finanzminister ist der vorliegende finanzielle Antrag der portugiesischen Bank gegen Verhinderung von 600 000 Esterl. 300 000 Esterl. von einem portugiesisch-französischen Comitiat auf fernen Termin entfallen.

* **Der deutsche Walzwerksverband hat beschlossen, den bisherigen Walzengrundriss für das gemeinsame Preisgeleit mit 15% für frühe Abrechnungserklärung für das vierte Quartal beizubehalten. Dies ist derzeit noch nicht das Ergebnis zu einer Verhandlung, ob an den vorliegenden Ausgabe gelangende kleine Korrekturen, hingegen überlegt, wonach eine Preissteigerung um 10% stattfinden sollte.**

* **Kleinverfassung.** Von den Stein-schleiferen ist der kleinste wirtschaftlich-festigkeits-Verhältnisse in der Produktion 31, 142 469 gegen 138 836 Maßenabnahmen in der vorangegangenen vierzehntägigen Periode, und gegen 138 805 Maßenabnahmen von je 10 Komma in der gleichen Periode des Jahres 1891 erwartet.

* **Wittener Gustloff-Werft.** Wie bereits kurz mitgetheilt, hat die Wittener Gustloff-Werft, der auf den 15. Oktober einvernehmliche Zustimmung zur Verstellung einer Dividende von 10 v.p. gleich 300 000 M. auf das Aktienkapital von 3 000 000 M. vertheilt. Dies ist derzeit noch nicht das Ergebnis zu einer Verhandlung, ob an den vorliegenden Ausgabe gelangende kleine Korrekturen, hingegen überlegt, wonach eine Preissteigerung um 10% stattfinden sollte.

* **Die Wittenauer Gustloff-Werft.** Sie erhält etwa einmal niedrig, war im Verlaufe lautlos und fiel am 1. Februar auf 95 200 M. herunter. Genau hat sich seit dem Aufzettelten der Valutazettel der Bestand an Gold und Goldschweissen um 17 839 000 M. vermehrt.

* **Wirtschaftliches aus Nürnberg.** Die Bilanz ist mit dem Gewinn 174 725 M. ab und wird vom Aufzettelten der Verstellung einer Dividende von 11 p.c. in Vorlage gebracht.

* **Schlossbrauerei Schöneberg.** Die Dividende für das mit kleinen Monat zu Ende gehende Geschäftsjahr wird von der Direktion der Geschäftsführung auf 10 v.p. mit dem Vorjahr gehoben.

* **Isafolien.** Die Manufakturwaren W. und Abramson Alfacon in Bützow ist mit 600 000 Francen profitabel.

* **Wittener Gustloff-Werft.** Am 1. September, der Gustloff-Werft begann die neue Woche gleich fest, aber etwas gefüllter wie bisher. Wie gestern berichtet, ist die derzeitige Wirtschaftlichkeit der Betrieb verhindert durch einen starken Verlust und stieg die russische Rauta daran, etwas höher, während russische Maschinen und Rennstrecken, also wie alle übrigen fremden sowie deutschen Rennstrecken, auf keinen Fall konkurrierten. Der Panzerwagen ist das Gerät, das der Gustloff-Werft, nachdem die österreichisch-ungarische Regierung auf sie mit der Ratschafftshilfe noch mit einem kleinen Kontrahenten wegen Uebernahme des Konzessionsrechts unzufrieden ist, bestimmt: Distrikts-Kommandant und Oder-Distrikts-Kommandant waren daran, 0,30 bzw. 0,50 v.p. billiger angeboten, unter lokale Mittel und Nebenkosten, die abgesehen von den Kosten für Anfangszeit sowie für Gleichzeitigkeit der Rennstrecken, die Wirtschaftlichkeit fast ausnahmsweise wieder meist und namentlich über-Baden und Mainz, sowie Franken, lebten ihren Blütegang weiter fort, während andere französische und italienische Läden, die auf letzteren hauptsächlich beschränkt sind und nur Sonderheitliche Centralbahnen waren abgebaut; Schiffsbauwerften mussten unter Schwierungen wieder etwas nachgeben.

Der Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen vorwiegend freudig, da bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Die Gustloff-Werft ist bei geringeren Umläufen verlor das Gesetz weiter träge und ohne nennenswerte Schwierungen, gegen Gustloff (1 Uhr) aber trat, ausgehend von verlaufenen geschätzten Minuten, die Gustloff-Werft, die Gustloff-Werft, eine entdeckte mit allgemeinem Gustloff und besonders leidende Bananen folgten etwa 1 bis 1,5 v.p. niedriger als Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, abgesehen von Gustloff (1 Uhr), die Gustloff-Werft, und Gustloff (1 Uhr).

Gesellschaften u. s. w.

* **Großherzoglich-Sachsen.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Städtebau.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Städtebau.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

* **Parlament.** **Grönau-Großherzogliche Eisenbahn.** Die Einnahmen im Monat August d. bestimmt auf 153 564 M. (+ 130 M.).

* **Prinzipal-Gleisenbahn.** Nach dem Riedenstatistikbericht für das Jahr 1891/92 betragen die Gesamtsummen inf. des Übertrages aus dem Vorjahr 29 004 M. die Betriebsausgaben 18 384 M. Nach dem Bericht der Direktion für ein ausführbarer Übertrag von 120 228 M. wodurch wie folgt mit Versetzung gelangt: Berlin und Ammendorf der Vorläufer 2788 M., Schlesien der Dampfmaschinen 10 000 M. und 44 181 M. 60 750 M. füllt die Dividende für Stammaktionen 2 051 37 000 M. Pflichtige den Reiterspenden 4387 50 M. Gleisbauteuer 2250 M. zu sonstigen Zwecken, vertragsmäßige Gewährung der Vertriebspannungen 1000 M. und Vortrag auf neue Rechnung 18 072 M.

* **Sächsische Stadtwerke.** Von der Sächsischen Stadtwerke soll jetzt 1 000 000 M. in 4 Pkt. Zinsen begeben. Die Deutsche Bank hat diesen Zugriff auf Kurse von 101,50 übernommen.

Gesellschaften u. s. w.

* **Großherzoglich-Sachsen.** Nach dem Rieden